

Medienmitteilung vom 12. August 2013

Energiestadt Nidau lanciert Vegitag

Donnerstag ist Vegitag – was in anderen Städten längst Tradition ist, will nun auch die Energiestadt Nidau einführen. Den Anfang machen die Tagesschule und die Kindertagesstätte.

Sao Paolo in Brasilien, Gent in Belgien, Bremen in Deutschland, Lyss im Seeland und unzählige weitere Städte kennen ihn schon: den Vegitag. In den mitmachenden Städten servieren viele Restaurants, Kantinen, Schulküchen, Altersheime und andere Institutionen ein Mal pro Woche ausschliesslich fleischlose Kost. Damit wollen sie die Bevölkerung auf die problematischen Folgen des steigenden Fleischkonsums für die Umwelt, den Tierschutz und die Gesundheit aufmerksam machen. Vielerorts hat sich der Donnerstag als Vegitag eingebürgert.

Nun soll der Vegitag auch in Nidau Fuss fassen. Ab Beginn des neuen Schuljahres erhalten die jungen Besucherinnen und Besucher der Tagesschule Nidau und der Kindertagesstätte Aarehüpfer immer am Donnerstag ein vegetarisches Menü. Dabei wird Wert darauf gelegt, den Kindern eine vollwertige, ausgewogene und leckere Mahlzeit zu servieren. Dadurch können sie „am eigenen Gaumen“ erleben, dass auch fleischloses Essen schmeckt und nichts mit Verzicht zu tun haben muss.

Der Vegitag ist eine Initiative der Energiestadt Nidau. Das Energiestadt-Label wird Gemeinden verliehen, die erneuerbare Energien und eine effiziente Nutzung der Ressourcen fördern. In diese Zielsetzung passt auch der Vegitag. Zahlreiche Studien belegen, dass die Produktion von Fleisch deutlich energieintensiver ist als die Produktion pflanzlicher Nahrungsmittel und dementsprechend ein Mehrfaches an Treibhausgasen erzeugt. Gerade die Sensibilisierung der Jugend für diese Problematik ist deshalb wichtig für den Erhalt einer intakten Umwelt für kommende Generationen. Nach der Kindertagesstätte und der Tagesschule will die Energiestadt Nidau in einer zweiten Phase aber auch andere Nidauer Institutionen wie die Altersheime für die Teilnahme am Vegitag gewinnen.

Weitere Auskünfte erteilt

Suzanne Stolz Egger (Energiestadt Nidau), Tel.: 032 332 94 43 (8–12 Uhr)